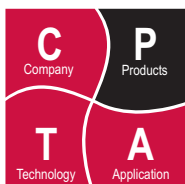
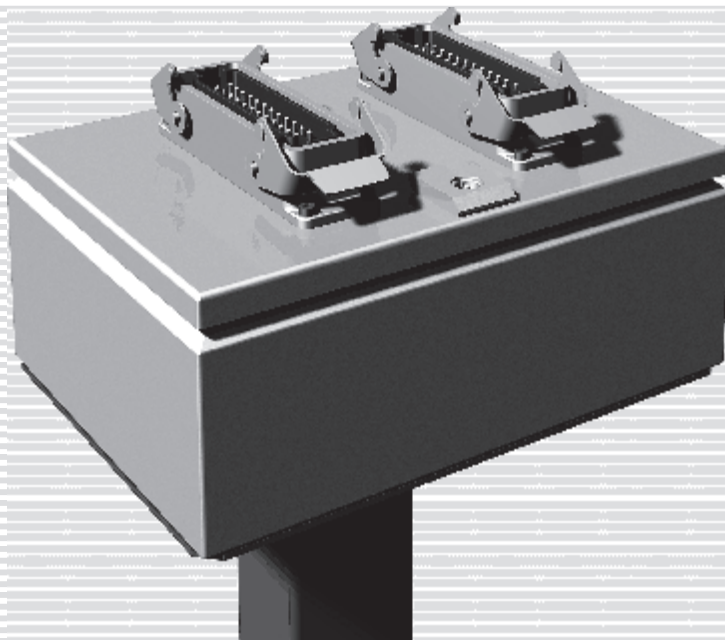
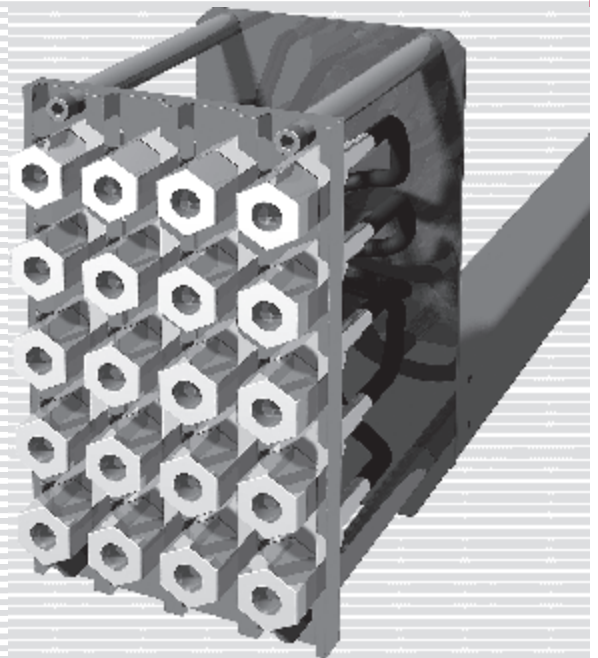


Anschlüsse und Zuleitungen für Heißkanalsysteme



Abbildungen vereinfacht, schematisiert und nicht maßstäblich

Produktart

Anschlüsse und Zuleitungen für Heißkanalsysteme mit folgenden Funktionen und Einbauarten:

1. Verkabelung

- Stromversorgung
- Signalleitung

2. Verschlauchung

- Druckluftversorgung
- Hydraulikölversorgung
- Kühlwasserversorgung

3. Verlegung im Werkzeug

Alle Kabel und Schläuche werden in entsprechenden Nuten und Freimachungen im Spritzgießwerkzeug verlegt.

Stromkabel und Signalleitungen

- a) Heizungen und Thermofühler der Düsen
- b) Heizungen und Thermofühler von Verteiler und Angießbuchse

Schlauchleitungen

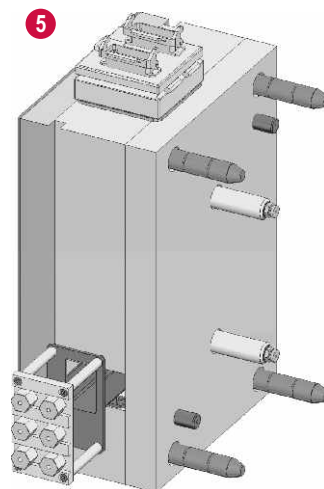
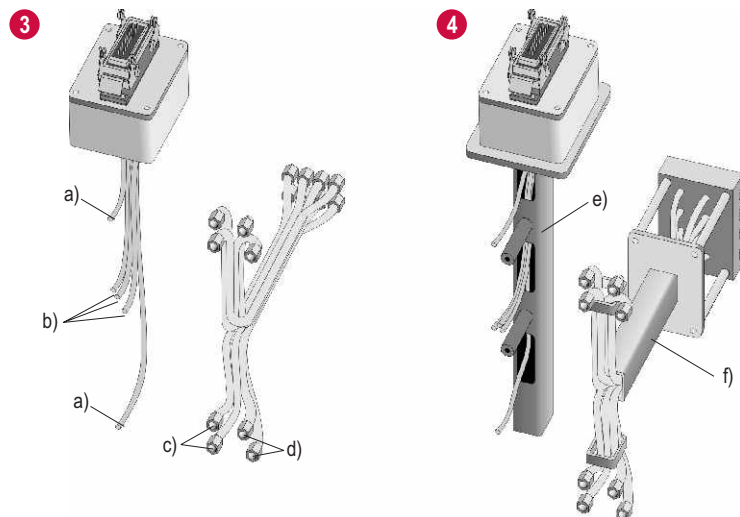
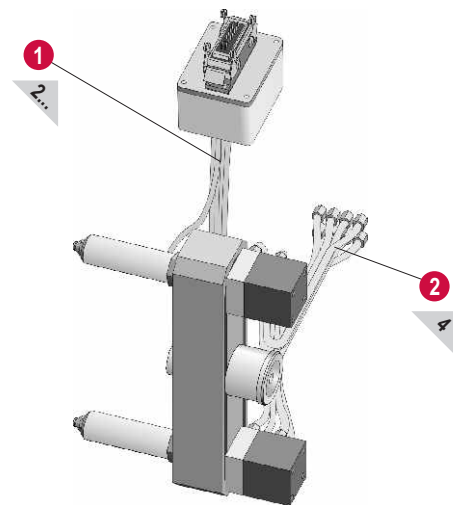
- c) Kühlwasserversorgung für die Kühlung der Nadelbetätigungszyylinder
- d) Druckversorgung der Nadelbetätigungszyylinder

4. Verlegung in Kabel- und Schlauchkanälen

Alle Kabel und Schläuche werden in entsprechenden Kabel- und Schlauchkanälen verlegt, die am Heißkanalsystem befestigt sind.

- e) Kabelkanal mit Halteplatte für den Anschlusskasten
- f) Schlauchkanal mit Anschlussplatte für die Schlauchleitungen

5. Anwendungsbeispiel



☞ Seitenzahlen der zugehörigen Datenblätter

Die Auswahl der Stecker sowie die Stiftbelegung und die Heizzonen-Nummerierung erfolgen bei der Verkabelung von Heißkanalsystemen nach Kundenspezifikation.

1. Stecker

Rechts dargestellt sind Beispiele für Einsätze und Gehäuse von Steckern, wie sie bei Heißkanalsystemen zum Einsatz kommen.

- a) Stifteinsatz
- b) Buchseneinsatz

An Stromquellen, z. B. am Temperaturregler, werden Buchseneinsätze verwendet, um die Gefahr eines Stromschlages zu vermeiden wie sie bei Stifteinsätzen unter Last gegeben ist.

2. Standard-Stiftbelegung

Liegt keine Kundenspezifikation vor, so kann die Stiftbelegung nach dem Synventive-Standard erfolgen, wie rechts am Beispiel eines 24-poligen Stifteinsatzes dargestellt.

- 1, 2, 3** Nummern der Heizzonen
- 230 V AC** Stromversorgung der einzelnen Heizzonen
- TC** Signalleitung zu den Temperaturfühlern, verschiedene Farbkodierungen siehe Tabelle unten
- 1) Standard

3. Nummerierung der Heizzonen

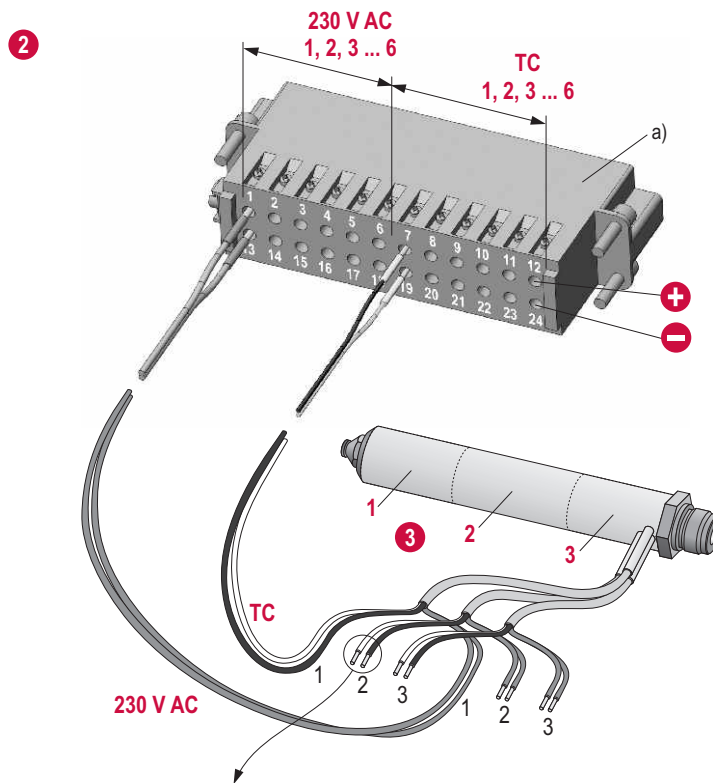
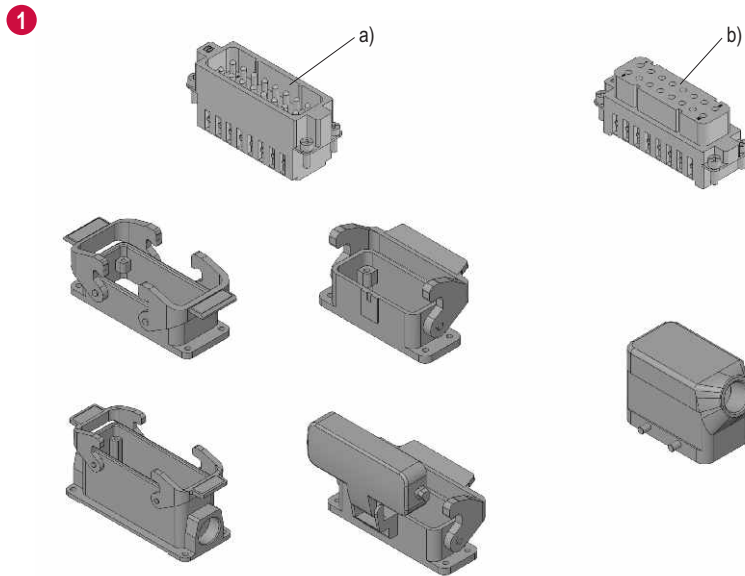
Liegt keine Kundenspezifikation vor, werden die Heizzonen nach dem Synventive-Standard durchnummeriert:

- Die Heizzonen-Nummerierung erfolgt entgegen der Fließrichtung der Schmelze.
- Gleiche Bauteile werden zusammen durchnummeriert.

Konkret bedeutet das:

- 1). Düsen**
 - von der Düsen Spitze zum Düsenkopf
 - in der Reihenfolge der Düsennummern
- 2). Verteiler**
 - beginnend bei der ersten Düse
 - in der Reihenfolge der Düsennummern
- 3). Angießbuchse**
 - beginnend am Verteiler
 - in Richtung Maschinendüse

Abbildungen vereinfacht, schematisiert und nicht maßstäblich



Typ	DIN 43722	DIN 43714	ANSI MC 96.1	NF C 42 - 324	BS4937 / 1843
Fe / CuNi	J schwarz - schwarz + weiß - weiß +	L blau - rot + blau - blau +	J schwarz - weiß + rot - schwarz +	J schwarz - gelb + schwarz - gelb +	J schwarz - gelb + blau - blau +
NiCr / Ni	K grün - grün + weiß - weiß +	K grün - rot + grün - grün +	K gelb - gelb + rot - gelb +	K violett - gelb + violett - gelb +	K rot - braun + blau - blau +

Die Auswahl des Anschlusskastens und die Konstruktion der Kabelkanäle erfolgen bei der Verkabelung von Heißkanalsystemen nach Kundenspezifikation.

1. Anschlusskästen

Rechts dargestellt sind zwei Beispiele für Anschlusskästen, wie sie bei Heißkanalsystemen zum Einsatz kommen.

2. Kabelkanal

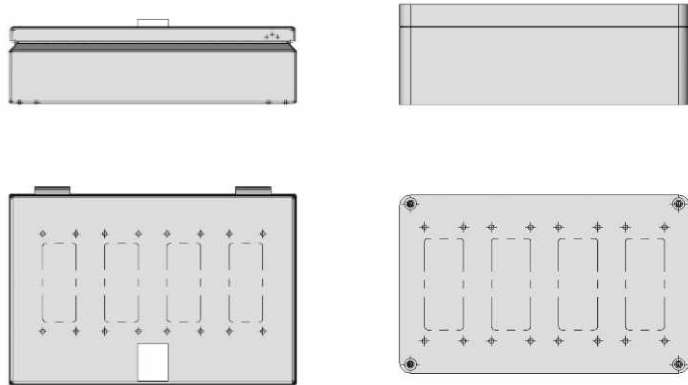
Rechts dargestellt sind die Grundkomponenten aus denen Kabelkanäle aufgebaut sind und die an das Heißkanalsystem montiert werden:

- a) Halteplatte für den Anschlusskasten
- b) Kabelkanal

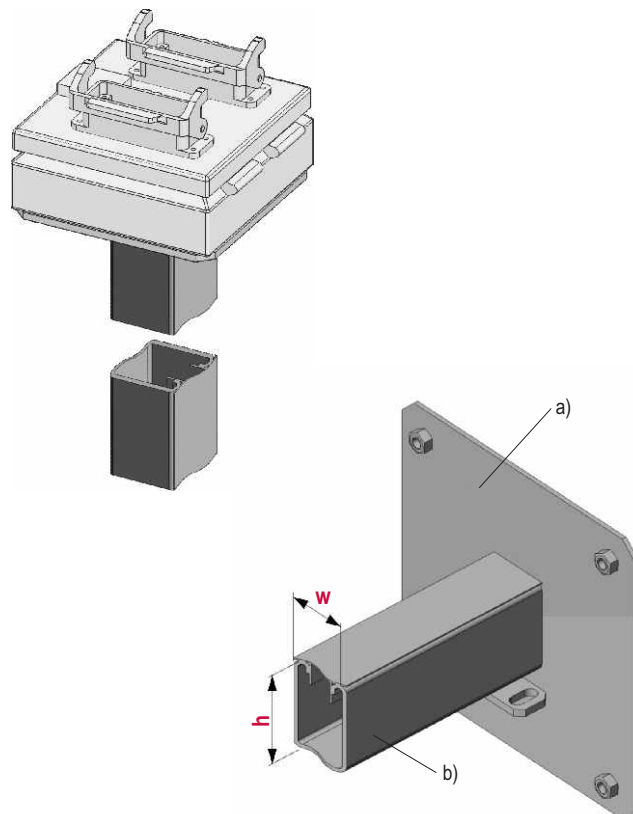
w 41 mm
h 41 / 62 / 83 mm

Abbildungen vereinfacht, schematisiert und nicht maßstäblich

1



2



Die Schlauchverlegung und die Konstruktion der Schlauchkanäle erfolgen bei der Verschlauchung von Heißkanalsystemen nach Kundenspezifikation.

Rechts dargestellt sind die Grundkomponenten aus denen Schlauchkanäle aufgebaut sind und die an das Heißkanalsystem montiert werden:

1. Anschlussplatte

Grundbaustein für alle Anschlussplatten ist die rechts gezeigte Platte mit Platz für 6 Anschlüsse. Die Belegung der Anschlüsse erfolgt nach Kundenspezifikation.

a) Beispiel: Anschlussschema für ein 2-fach-Nadelverschlussystem

2. XAP ...

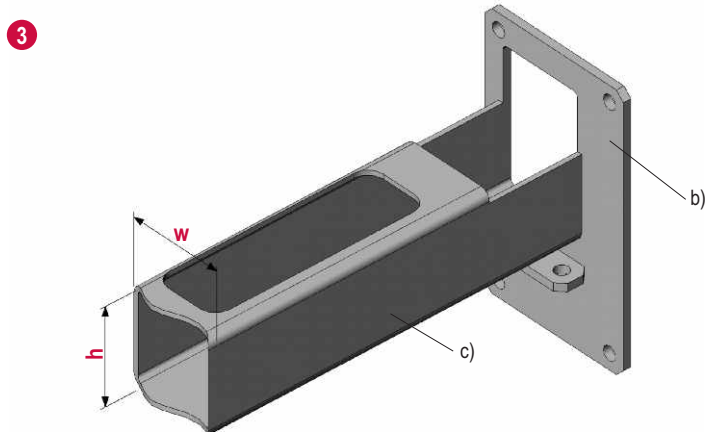
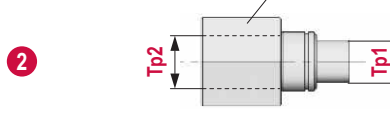
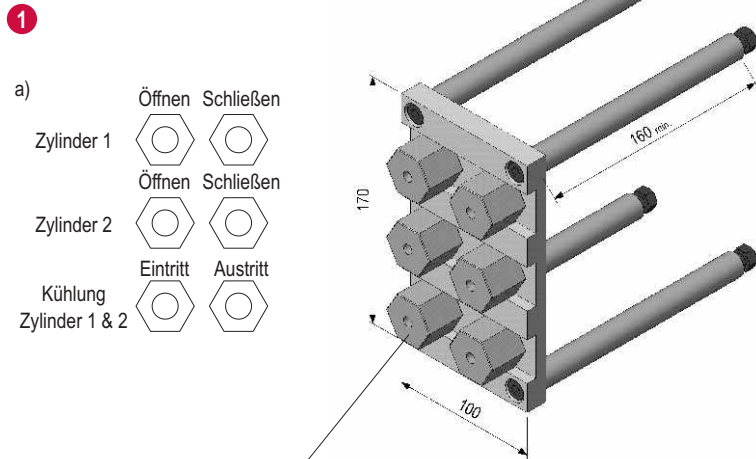
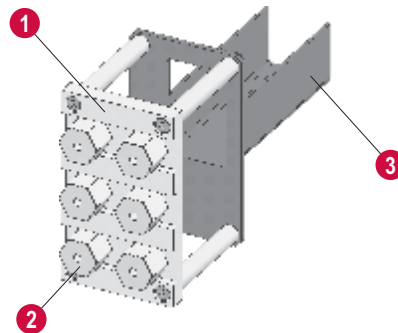
Anschlussstück	Tp1 (mm)	Tp2 (mm)
XAP 014 014	M14	M14
XAP 014 104	M14	G1/4
XAP 014 106	M14	G3/8
XAP 014 108	M14	G1/2
XAP 016 016	M16	M16
XAP 016 104	M16	G1/4
XAP 016 106	M16	G3/8
XAP 016 108	M16	G1/2

3. Kabelkanal

b) Halteplatte für die Anschlussplatte
c) Schlauchkanal

w x h	40 x 40 mm
	60 x 40 mm
	60 x 60 mm
	60 x 80 mm
	60 x 100 mm
	60 x 120 mm
	80 x 80 mm
	80 x 100 mm
	80 x 120 mm

Abbildungen vereinfacht, schematisiert und nicht maßstäblich



www.synventive.com

MK-PRM.BRM.DE-P.CONCTN 2009-05-01

 **Synventive**
molding solutions